

Am 18. Mainzer Mediengespräch  
am 26. Juni 2018 um 18.00 Uhr  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ABSENDER

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

nehme ich gerne teil

kann ich leider nicht teilnehmen

VERANSTALTUNGSLEITUNG



**Prof. Dr. Birgit Stark**

Direktorin des Mainzer Medieninstituts  
Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz

Tel. +49 (0) 61 31 144 92 50

Fax +49 (0) 61 31 144 92 60

anmeldung@mainzer-medieninstitut.de

www.mainzer-medieninstitut.de

ANMELDUNG

Anmeldung auf beiliegender Antwortkarte  
per Post, per Fax (0 61 31 144 92 60 ) oder  
per E-Mail (anmeldung@mainzer-medieninstitut.de)  
bitte bis **19. Juni 2018**.

ORT DER VERANSTALTUNG

**Johannes Gutenberg-Universität Mainz**  
**Atrium maximum (Alte Mensa), Becherweg 5**

**26. Juni 2018, 18.00 Uhr**



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

**Sparda-Bank**



## 18. MAINZER MEDIENGESPRÄCH

**Medienvertrauen und  
sozialer Zusammenhalt:  
Entfremdung trotz  
hohen Vertrauens?**

**26. JUNI 2018 | 18.00 Uhr**

Atrium maximum der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## WORUM ES GEHT

Die aktuelle Debatte um eine Vertrauenskrise der Medien dauert an. Die Medienlandschaft ist im Umbruch und bestimmte Bevölkerungsgruppen fühlen sich durch die Berichterstattung nicht mehr repräsentiert. Diese wachsende Entfremdung von den etablierten medialen Akteuren wird als Ausdruck einer steigenden Skepsis gegenüber den Medien, den Journalisten und ihrer gesellschaftlichen Aufgabe interpretiert. Dabei wird die anhaltende Medienkritik auch mit zunehmenden Qualitätsmängeln der Berichterstattung in Verbindung gebracht. Medien dienen als Sündenbock für Entwicklungen, die schwer zu verstehen sind bzw. werden pauschal als Überbringer der Botschaft für den Inhalt verantwortlich gemacht.

Wie ist es um das Medienvertrauen wirklich bestellt? Wie steht es um das mediale Repräsentationsgefühl der Bevölkerung? Auf der Basis aktueller empirischer Befunde zum Thema Medienvertrauen (Trendbefragung, Institut für Publizistik) wollen wir mit Journalisten und Wissenschaftlern diskutieren: Warum fühlen sich bestimmte Bevölkerungsgruppen in den Medien nicht repräsentiert? Wie kann langfristig Medienvertrauen gestärkt werden? Was muss eine ausgewogene Berichterstattung auf lokaler oder nationaler Ebene für den sozialen Zusammenhalt leisten? Welche neuen Formen medialer Integration und Repräsentation gilt es im digitalen Zeitalter zu entwickeln?

Diskutieren Sie mit uns über diese Fragen im Rahmen unseres 18. Mainzer Mediengesprächs, zu dem wir Sie herzlich einladen!

## PROGRAMM

**18.00 Uhr**

### **Begrüßung und Einführung**

#### **Birgit Stark**

Professorin für Kommunikationswissenschaft am Institut für Publizistik und Direktorin des Mainzer Medieninstituts

#### **Oliver Quiring**

Professor für Kommunikationswissenschaft am Institut für Publizistik

**Alles Lüge? Die Entwicklung von Medienvertrauen und Medienkritik – Befunde einer Langzeitstudie.**

**18.30 Uhr**

### **Diskussionsrunde**

#### **Manfred Köhler**

Stellvertretender Ressortleiter der Rhein-Main-Zeitung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

#### **Tanjev Schultz**

Professor für Journalismus (Grundlagen & Strategien) am Journalistischen Seminar des Instituts für Publizistik

#### **Elmar Theveßen**

Stellvertretender ZDF-Chefredakteur und Leiter der Hauptredaktion Aktuelles

**Moderation**

#### **Daniela Bublitz**

Selbstständige Kommunikationsberaterin und Veranstaltungsmoderatorin

### **Anschließend Empfang**



**MAINZER  
MEDIENINSTITUT**

**18. MAINZER MEDIENGEsprÄCH  
26. JUNI 2018**

**MAINZER MEDIENINSTITUT  
Jakob-Welder-Weg 4  
55128 Mainz**

Bitte  
freimachen